

Andreas Heinemann

„Ökonomischer Patriotismus“  
in Zeiten regionaler  
und internationaler Integration

Zur Problematik staatlicher Aufsicht  
über grenzüberschreitende  
Unternehmensübernahmen

**B 377391**

Mohr Siebeck

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Problemstellung .....	11
1. Der Begriff des „Ökonomischen Patriotismus“ .....	11
2. Ausländische Staatsfonds .....	13
3. Wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen .....	13
4. Gang der Darstellung .....	14
II. Institutionelle Grundlagen .....	15
1. Rechtslage in einzelnen EU/EFTA-Mitgliedstaaten .....	15
a) Frankreich .....	15
b) Spanien und Italien .....	17
c) Deutschland .....	19
d) Vereinigtes Königreich .....	23
e) Mittel- und Osteuropa .....	24
f) Schweiz .....	25
2. Ausgewählte andere Staaten .....	28
a) USA .....	28
b) Kanada .....	31
c) Japan .....	33
d) Russische Föderation .....	34
e) Volksrepublik China .....	35
3. Ansatzpunkte von Investitionskontrollregeln .....	37
4. Faktische Interventionen .....	38
III. Internationales Wirtschaftsrecht .....	39
1. Allgemeines Wirtschaftsvölkerrecht .....	39
2. Bilaterale Verträge .....	40
3. Multi- und Plurilaterale Verträge .....	44

a) OECD .....	44
b) WTO .....	46
c) Multilateral Agreement on Investment (MAI) .....	48
d) Energiecharta .....	49
4. Regionale Verträge ohne EU .....	50
5. Fazit .....	51
IV. Europäisches Wirtschaftsrecht .....	52
1. Freier Kapitalverkehr .....	52
a) Regelungsgrundsätze .....	53
b) Verhältnis der Kapitalverkehrs- zur Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit .....	54
c) Gewährleistung im Verhältnis zu Drittstaaten .....	55
d) Beschränkung der Kapitalverkehrsfreiheit .....	58
e) Rechtfertigungsgründe .....	60
f) Vorgaben des Lissabonner Vertrags .....	63
g) Anmelde- und Genehmigungserfordernisse .....	64
h) „Goldene Aktien“ .....	65
i) VW-Gesetz .....	68
j) Spielraum für staatliche Maßnahmen zur Übernahmeabwehr .....	70
k) Konsequenzen für den nationalen Gesetzgeber .....	72
aa) Frankreich .....	72
bb) Deutschland .....	73
2. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit sowie das Diskriminierungsverbot .....	75
3. Fusionskontrollrecht .....	76
4. Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliches Übernahmerecht .....	78
a) Vinkulierte Namensaktien .....	79
b) Stimmbindungs-/Aktionärsbindungsverträge .....	79
c) Kapitalmarktrecht .....	80
d) Fazit .....	82
5. EWR/EFTA .....	84
6. Folgerungen .....	85

V. Ökonomische Analyse staatlicher Investitionskontrolle . . . . .	86
1. Volkswirtschaftlicher Ausgangspunkt . . . . .	86
2. Ziele von Unternehmensübernahmen . . . . .	87
3. Ziele der Übernahmeabwehr . . . . .	88
4. Wirkungen einer Unternehmensübernahme . . . . .	89
5. Vorbehalt zugunsten strategisch wichtiger Sektoren? . . . . .	91
a) Energiesektor . . . . .	91
b) Andere Sektoren . . . . .	94
c) Nationale Sicherheit . . . . .	94
d) Grundeigentum und natürliche Ressourcen . . . . .	95
e) Arbeitsmarktpolitik . . . . .	95
6. Staatsfonds und Staatsunternehmen . . . . .	96
a) Ausgangslage . . . . .	96
b) Santiago Principles . . . . .	97
c) OECD . . . . .	97
d) EU . . . . .	98
e) Bewertung . . . . .	99
7. Reziprozität? . . . . .	101
8. Tatsächliche Bestimmungsgründe für Regulierung . . . . .	102
9. Reformbedarf . . . . .	105
VI. Ausblick . . . . .	107
1. Gefahr des Protektionismus . . . . .	107
2. Verbesserung des internationalen Regelwerks . . . . .	108
Literaturverzeichnis . . . . .	111
Register . . . . .	121